

Mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten

Mehrsprachiges Aufwachsen von Kindern und frühe mehrsprachige Bildung im Kita-Alltag mit Unterstützung des Europäischen Sprachenportfolios für den Elementarbereich

Zielgruppe: Kita Fach- und Leitungskräfte

Weltweit gesehen ist Mehrsprachigkeit die Regel - und nicht die Ausnahme. Auch die Kindertageseinrichtungen sind inzwischen zu einem Ort der sprachlichen Vielfalt geworden, denn immer mehr Kinder wachsen auch in Deutschland mehrsprachig auf.

Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in die Kita und hat dort die Möglichkeit sein sprachliches Repertoire zu erweitern und mit verschiedenen anderen Sprachen in Kontakt zu kommen.

Insbesondere der sprachbiografische Ansatz unterstützt die sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern und erlaubt es, diese kontinuierlich, ressourcen-orientiert, kreativ und nicht zuletzt in Kooperation mit Familien zu gestalten.

Inhalte der Fortbildung und anleitende Fragen:

- Was und wie denken Kinder über Sprache(n) und warum ist die Fähigkeit, über Sprachen zu reflektieren für die Sprachbildung relevant?
- Welche Möglichkeiten gibt es, allen Kindern den Zugang zu einer frühen mehrsprachigen Bildung zu ermöglichen und sie für weitere Sprachen zu sensibilisieren?
- Welche sprachbiografische Dokumentationsinstrumente eignen sich für den Elementarbereich und welche Chancen bietet insbesondere das Europäische Sprachenportfolio (ESP)?
- Wie geht die Kita mit der sprachlichen Vielfalt und den sprachlichen Ressourcen der Kinder in ihren Erstsprachen im Alltag um?

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit ihre eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit zu reflektieren. Ebenso werden die sprachlichen und pädagogischen Erfahrungen der Teilnehmenden miteinbezogen, um einen regen und praxisorientierten Austausch zu ermöglichen.

Die Fortbildung ist auf zwei Tage im Jahr gesplittet. Am ersten Tag erfolgt die methodische Einführung in das Europäische Sprachenportfolio (ESP), das von dem Institut für Interkulturelle Pädagogik e.V. (IPE) und Kindertageseinrichtungen in Mainz entwickelt wurde.

Die Teilnehmenden erhalten den Auftrag ein sprachpädagogisches Angebot in ihrer Kita durchzuführen, welches sie am zweiten Fortbildungstag vorstellen.

Referentin: Margret Junkert, langjährige ehemalige Kita- Leitung, Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik, Fortbildnerin, 1. Vorsitzende des IPE e.V.

Termine: 1. Tag: 24. Juni 2025
2. Tag: 18. November 2025

Uhrzeit: 9:00 - 16:30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 100,00€;

Kostenfrei für Päd. Fachkräfte der städt. Kitas in Mainz

